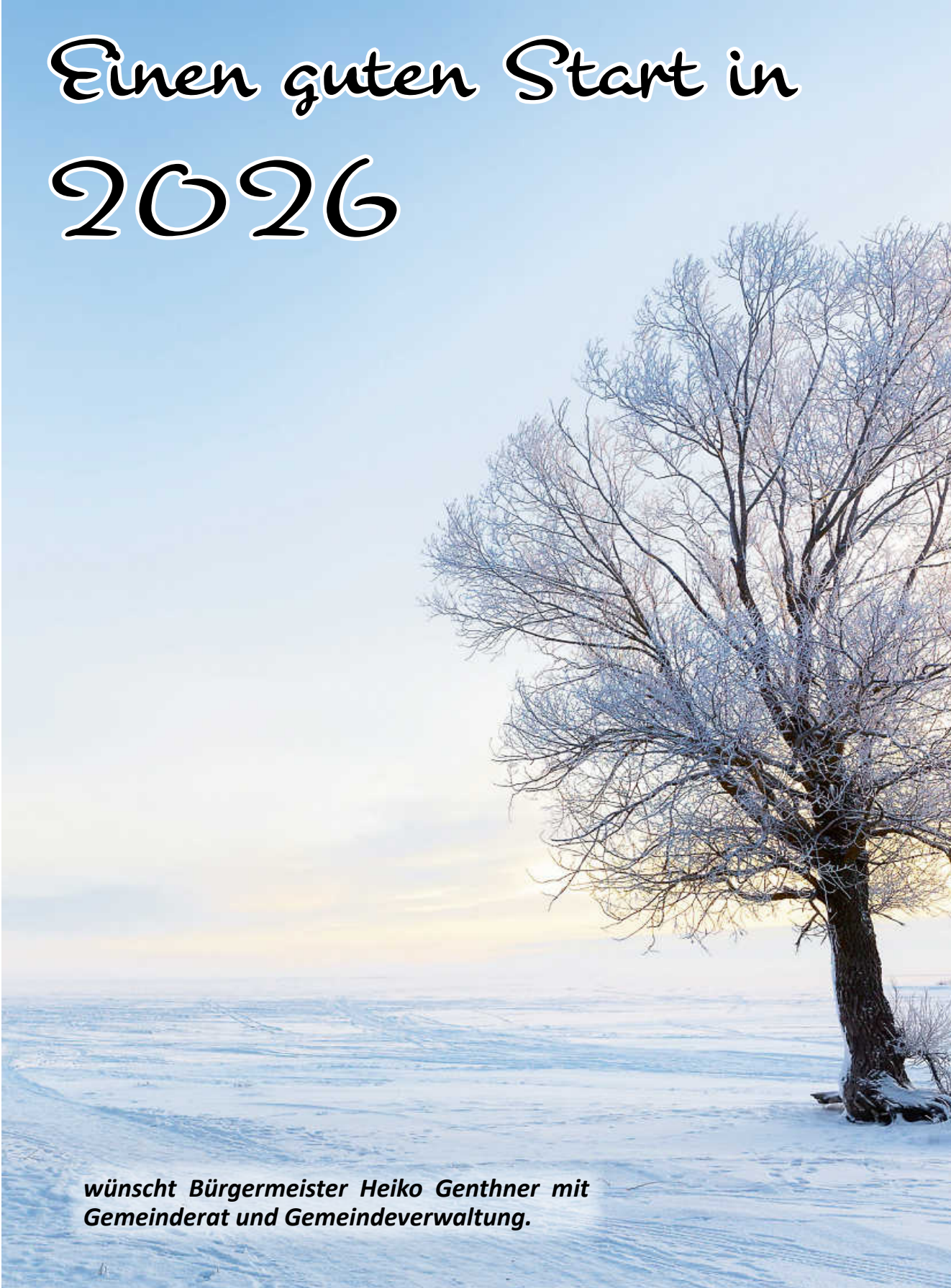


MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 1/2 · 08. Januar 2026



Einen guten Start in
2026

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

*wünscht Bürgermeister Heiko Genthner mit
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung.*

Evangelischer Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

■ Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm hat der Königsbacher Krankenhilfsverein kurz vor Weihnachten auf sich und seine wichtige Arbeit aufmerksam gemacht.

Die Tische sind ansprechend dekoriert, die Kuchen selbstgebacken und die Programmpunkte mit großem Aufwand einstudiert. Die Atmosphäre in der Königsbacher Festhalle ist entspannt, die Stimmung bestens, als der örtliche Krankenhilfsverein kurz vor Weihnachten zum geselligen Beisammensein einlädt. „Wir wollen den Leuten eine Freude bereiten“, sagt Katrin Haible. Die Vorsitzende sieht in der Veranstaltung eine gute Chance, um auf die wichtige Arbeit des Krankenhilfsvereins aufmerksam zu machen und einen Einblick in die Tagespflege zu geben. Rund 20 Senioren nutzen regelmäßig das Angebot, das von Montag bis Freitag keine Langeweile aufkommen lässt. Was das engagierte Team alles auf die Beine stellt, kann man gar nicht abschließend aufzählen. Gymnastikstunden gehören dazu, Wellness für die Hände und Märchenstunden, aber auch gemeinsames Kochen, Werken und Basteln, oft passend zur Jahreszeit. Fasching wird ebenso gefeiert wie das Oktoberfest, Halloween und der Valentinstag.

Themenwochen haben sich unter anderem mit Kräutern, Ländern und Blumen beschäftigt, Informationsveranstaltungen präventive Aspekte in den Fokus gerückt. Immer wieder stehen Ausflüge auf dem Programm, im zu Ende gehenden Jahr unter anderem ins Dorf, in die Besenwirtschaft, aufs Erdbeerfeld, in den normalerweise nicht zugänglichen Schlossgarten und an den Mummelsee.



Die Krankenhilfsvereins-Vorsitzende Katrin Haible freut sich mit Bürgermeister Heiko Genthner (links) und Pfarrer Julian Albrecht über eine volle Festhalle. (rol)

Die Kindertagesstätte Arche Noah kam zu Besuch, zudem ein Drehorgelspieler und der Weltmeister im Becherstapeln. „Wir haben uns der Fürsorge und Unterstützung verschrieben“, sagt Haible, die allen dankbar ist, die den Krankenhilfsverein unterstützen. In der Festhalle sind rund 15 Helfer im Einsatz, alle ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Ihnen ist die Vorsitzende ebenso dankbar wie den zahlreichen fleißigen Bäckern, die selbstgemachte Kuchen und Torten gespendet haben. Die Vorsitzende hat den Eindruck, dass sich die Menschen auf die Veranstaltung freuen, auch die Gäste der Tagespflege, die zahlreich erschienen sind.

Das Programm hat der Vorstand des Vereins so zusammengestellt, dass es viel Abwechslung bietet. Der evangelische Pfarrer Julian Albrecht überbringt einen adventlichen Gruß, Lukas Friz gibt einen Einblick in den Sport,

in dem er im Sommer den Weltmeister-Titel geholt hat: das Becherstapeln, auf Englisch Sport Stacking. Ein bestens harmonisierender Frauenchor begeistert mit weihnachtlichen Weisen das von Anna-Lena Schestag geleitete Jugendorchester des Königsbacher Musikvereins „Harmonie“ mit großer Spielfreude. Fantasiervolle Choreografien präsentieren nicht nur die Tänzerinnen von Go4Dance, sondern auch die von Jonathan Wälde trainierten Mitglieder der Musicalgruppe des Steiner CVJM. Im Publikum sitzt auch Bürgermeister Heiko Genthner, der das große Engagement des Krankenhilfsvereins lobt. Er bezeichnet ihn als lebendig und vielfältig, zudem als „unverzichtbare Stütze in unserer Gemeinde“.

■ Nico Roller



Auf der Bühne sorgt ein Frauenchor mit schwungvollen Liedern für beste Unterhaltung. Die talentierten Sängerinnen erhalten viel Applaus. (rol)

Musikverein Stein

■ Mitten im Ort hat der Steiner Musikverein ein Konzert unter freiem Himmel gegeben. Im Mittelpunkt stand die Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest.

Eine gute Stunde haben die Gäste vor allem zugehört, doch beim letzten Lied des Abends dürfen sie kräftig mitsingen. Spontan entsteht auf dem Steiner Marktplatz über Altersgrenzen hinweg ein großer Chor, der gemeinsam „O du fröhliche“ zum Besten gibt. Es ist ein Zeichen der Gemeinschaft und zugleich ein würdiger Abschluss für das Konzert, mit dem der Steiner Musikverein auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt hat. Zahlreiche Zuhörer sind am Abend des dritten Adventssonntags auf den bunt beleuchteten Marktplatz gekommen, um ein kurzweiliges Programm zu erleben, gestaltet von Mitwirkenden aller Generationen. „Das ist eine schöne Tradition, das gehört einfach dazu“, sagt Markus Gantikow, der sich den Vorsitz des Vereins mit Christian Renner teilt und das große Engagement der Ehrenamtlichen lobt. Dabei denkt er nicht nur an die Musiker, sondern auch an die rund zehn Helfer, die während des Konzerts, davor und danach die Bewirtung stemmen. Mit der aufwendig vorbereiteten Veranstaltung will der Verein der Bevölkerung etwas zurückgeben und zum Jahresende ein gemütliches Zusammenkommen in entspannter Atmosphäre ermöglichen. Mehrere Gruppen zeigen auf dem Marktplatz ihr Können, zuerst die Zweitklässler der Blockflöten-Arbeitsgemeinschaft, die der Verein in Kooperation mit der örtlichen Heynlinsschule anbietet. Nachdem die Jüngsten vom Publikum viel Applaus erhalten haben, spielt das Schüler- und Jugendorchester, das sich jeden Montagabend im Saal des Feuerwehrhauses zum Proben trifft. Fast alle Mitglieder haben früher die Bläserklasse besucht, die dem Nachwuchs unkompliziert das Erlernen eines Instruments ermög-



licht. In mehreren Reihen steht das Schüler- und Jugendorchester auf dem Marktplatz hintereinander, die Augen auf Monika Carl-Hoffmann gerichtet, die seit rund einem Jahr mit großer Umsicht und vielen kreativen Ideen auch das große Blasorchester leitet. Für das Konzert hat sie mit den rund 20 Musikern einen neuen Titel einstudiert: „Driving Home for Christmas“, einen entspannt vor sich hin fließenden Popsong von Chris Rea. Zu hören ist er etwa in der Mitte des Programms, umrahmt von modernen und traditionellen Weihnachtsliedern wie Tochter Zion, Rudolph the Rednosed Reindeer und Feliz Navidad, die zum Teil schon seit vielen Jahren zum festen Repertoire des großen Orchesters gehören. Das Publikum freut sich über die große musikalische Vielfalt, der Nachwuchs über den Besuch des Nikolauses, der einen Sack voller Dambedeis mitgebracht hat. Das Konzert ist Teil des lebendigen Adventskalenders.

■ Nico Roller



Gesangverein Königsbach 1869 e.V.

■ Kurz vor Weihnachten hat der Königsbacher Gesangverein ein Programm für alle Generationen geboten: mit modernen und traditionellen Titeln sowie einem fröhlichen Kinderchor.

Voller Vorfreude sitzen die Kinder in den ersten beiden Reihen und warten auf ihren Auftritt. Fragt man sie, ob sie aufgeregt sind, dann kommt als Antwort ein laut gerufenes „Nein“. Wenige Minuten später steht der Kinderchor „Hitsköpfe“ auf der Empore, um zusammen mit den FreitagSingers von den Ereignissen im Stall bei Bethlehem zu erzählen. Es ist das zweite Lied, das am Samstagabend in der Königsbacher Kirche erklingt. Bei seinem Weihnachtskonzert schafft der örtliche Gesangverein dort eine besinnliche Atmosphäre: mit traditionellen und modernen Titeln, mit zurückhaltender Eleganz und feierlichem Glanz. Seit mehr als 25 Jahren hat die Veranstaltung einen festen Platz im Terminkalender und in den Herzen vieler Zuhörer, die die liebevolle Interpretation der Stücke ebenso schätzen wie den kreativen Umgang mit musikalischen Möglichkeiten. „Das ist für uns eine liebgewonnene Tradition“, sagt Birgit Di Franco. Die Vorsitzende weiß, dass sich die Sänger vor allem deshalb auf das Konzert gefreut haben, weil sie damit einen Beitrag zu Weihnachten leisten können. Mehr als 20 gehören aktuell zu den FreitagSingers, die sich einmal wöchentlich im alten Schulhaus zum Einstudieren neuer Stücke treffen, immer unter der Leitung von Elias Hostalrich Llopis. Mit ihm haben sie seit September für das Konzert geprobt und dabei auch Titel in Angriff genommen, die sonst eher selten in den Programmheften stehen. Etwa das spanische Alegres Pregonan, das die Sänger mit kraftvoller Dynamik interpretieren, während



Vor dem Altar haben sich die Mitglieder der FreitagSingers nebeneinander aufgestellt. Geleitet wird der zum Königsbacher Gesangverein gehörende Chor von Elias Hostalrich Llopis. (rol)

bei „Mary did you know“ in melodiosen Strukturen farbenreich Zuversicht zum Ausdruck kommt.

Fokussiert intonierend, setzt der Chor dem Stress der Vorweihnachtszeit ein zart entfaltetes Geflüster entgegen. Das Ensemble „Ton in Ton“ agiert nicht weniger stilvoller, mit einem feinen Gespür für den kontemplativen Charakter der Motette „If ye love me“, für die situativ aufscheinende Melancholie in „Come Again“ und für das vertonte Gebet Ave Verum. Tosender Beifall ist nicht nur den FreitagSingers sicher, sondern auch Elias Hostalrich für sein nuanciertes, von einer talentierten Geigerin begleitetes Orgelspiel und dem Kinderchor „Hitsköpfe“, der erst vor zwei Wochen den Königsbacher Weihnachtsmarkt eröffnet hat. Mit bunten T-Shirts und einem breiten Lächeln im Gesicht stehen die rund 15 jungen Sänger vor dem Altar, um vom Stern über Bethlehem zu erzählen, vom Größerwerden, von der Verkündung der frohen Botschaft, vom Weihnachtsmann und vom Frieden. „Die Kinder sind immer begeistert, wenn sie auftreten dürfen“, sagt Christiane Neumann, die den Chor seit vielen Jahren leitet und vor kreativen Einfällen nur so sprüht. Vor kurzem hat sie mit den Kindern ein Video für die Internetplattform YouTube produziert: zu einem Lied der Band Voxclub, in dem sich alles um den Christbaum in der Stube dreht. Wie das klingt, zeigen die jungen Sänger auch in der Königsbacher Kirche, deren 400-jähriges Bestehen in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wurde. Das Konzert des Gesangvereins markiert den Abschluss des Jubiläumsjahrs, das Pfarrer Julian Albrecht als „schön und ereignisreich“ empfand. ■ Nico Roller



Unter der Leitung von Christiane Neumann präsentieren die Hitsköpfe viele fröhliche Lieder, die die Vorfreude auf Weihnachten wecken. (rol)

CVJM - Christbaumaktion

Die Weihnachtstage sind vergangen und schon bald werden Sie Ihren Weihnachtsbaum von Kerzen und Schmuck befreien und wegwerfen.

Aber wohin nur?

Diese Sorge nehmen wir Ihnen gerne ab.

Am Samstag,

**10. Januar 2026
ab 09.00 Uhr**



holen wir Ihren Weihnachtsbaum ab und freuen uns über eine Spende.

Bitte stellen Sie dazu Ihren abgeschmückten Baum gut sichtbar an der Straße auf und befestigen Sie einen Zettel mit Ihrem Namen daran (bitte keine Umschläge mit Geld direkt am Baum befestigen, da diese häufig gestohlen werden!).

Mit dem Erlös der diesjährigen Christbaumaktion wird unsere Kinder- und Jugendarbeit hier im Ort unterstützt.



Baum vergessen?
Rufen Sie uns an: 0163 2422679

Dieser Flyer wurde mit Bildern von Freepik.com erstellt.

Stoinemer Salzweck



Geschichten von und mit Gerd Kaucher

Wo: [Gemeindebücherei Königsbach-Stein](#)

Brettener Straße 6, Königsbach-Stein

Wann: **Mittwoch, 21.01.2026, 19 Uhr**

Bitte reservieren Sie unter:

Tel.: 07232 312071

Mail: buechereikoenigsbach@t-online.de



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Frühzeitige Beteiligung BPlan Binsenwiesen

Gemeinde Königsbach-Stein

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 (1) BauGB Bebauungsplan „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.05.2025 beschlossen, für den Bereich „Binzenwiese“ im Ortsteil Königsbach einen Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren mit einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB mit Umweltbericht und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung gemäß § 2a BauGB und einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden aufgestellt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 25.11.2025 den Vorentwurf des Bebauungsplans „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“ gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Planerfordernis

Das Plangebiet befindet sich am westlichen Ortsrand von Königsbach im Bereich nördlich der „Hohe Straße“ und westlich der L 571 im Gewann „Binzenwiese/Bleiche“. Es umfasst bestehende Nutzungen wie den kommunalen Bauhof, den Keglerverein (1.

Keglerverein Königsbach e. V.) mit Gastronomie sowie den Reit- und Fahrverein mit seinen Sportflächen.

Die Entwicklungsmöglichkeiten waren bislang stark eingeschränkt, da die Rechtsgrundlagen des Baugesetzbuches (BauGB) sich seit den ersten Genehmigungen erheblich geändert haben. Die Fläche ist bereits im Flächennutzungsplan von 1998 als Baufläche dargestellt. Der Flächennutzungsplan ist jedoch ein vorbereitender Bauleitplan (§ 5 BauGB) und begründet kein Baurecht.

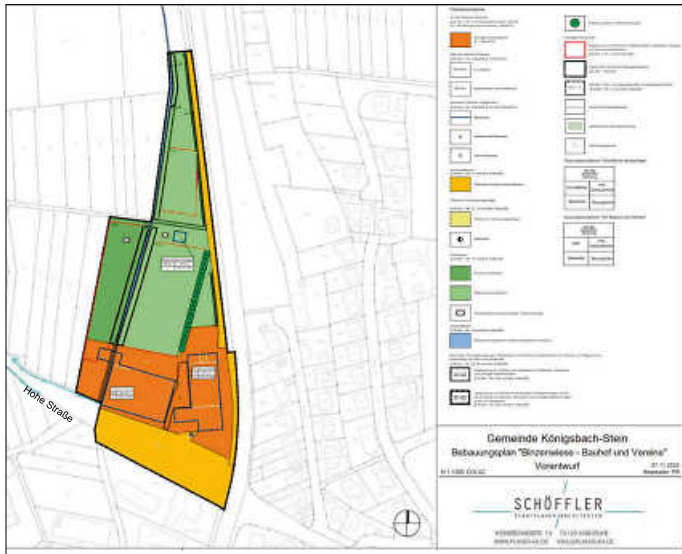
Bei den Flächen des Plangebietes handelt es sich um bisher unbeplanten Außenbereich, in dem gemäß § 35 BauGB vorrangig land- und forstwirtschaftliche Nutzungen zulässig sind. Da eine Bebauung am Ortsrand nicht über § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) erfolgen kann, ist zur Umsetzung der Darstellungen des Flächennutzungsplans die Aufstellung eines Bebauungsplans als verbindlicher Bauleitplan (§ 8 BauGB) erforderlich.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans wird die städtebauliche Ordnung und planungsrechtliche Grundlage für die bestehenden Nutzungen und die weitere Entwicklung des Standortes gesichert.

Räumlicher Geltungsbereich:

Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der nachfolgend abgebildete Vorentwurf des zeichnerischen Teils des Bebauungsplans in der Fassung vom 07.11.2025.

Der Geltungsbereich ist aus den nachfolgenden Lageplänen (ohne Maßstab) ersichtlich:

Ortsteil Königsbach – Bebauungsplangebiet „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“**Im Internet veröffentlicht und zusätzlich öffentlich ausgelegt werden vom einschließlich 19.01.2026 bis zum einschließlich 20.02.2026**

im Eingangsbereich - **Eingangsfoyer** - des **Rathauses Königsbach** der Gemeinde Königsbach-Stein, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, während den üblichen Dienstzeiten (Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Mittwoch 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) die folgenden vom Gemeinderat gebilligten Unterlagen:

- a) der Vorentwurf des textlichen Teils des Bebauungsplans Binzenwiese – Bauhof und Vereine mit Begründung vom 07.11.2025,
- b) der Vorentwurf des zeichnerischen Teils des Bebauungsplans Binzenwiese – Bauhof und Vereine vom 07.11.2025,
- c) die artenschutzrechtliche Potenzialanalyse zum Vorhaben „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“ in Königsbach-Stein vom 24.04.2025
- c) die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zum Vorhaben „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“ in Königsbach-Stein vom 03.07.2025,
- d) der Umweltbericht und Grünordnungsplan (inklusive Bestands- und Maßnahmenplan) inkl. Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung zum Vorhaben „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“ vom 07.11.2025.

Innerhalb der oben genannten Frist können zu den im Internet veröffentlichten und zusätzlich im Rathaus Königsbach ausgelegten Unterlagen Stellungnahmen insbesondere auch schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse rexroth@koenigsbach-stein.de bei der Gemeinde abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig, jedoch nicht rechtlich vorgeschrieben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung sowie die vorgenannten ausliegenden Unterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein unter

www.koenigsbach-stein.de/bauleitplanung/

und auf dem zentralen Internetportal der Bundesländer unter

www.uvp-verbund.de

abruf- und einsehbar. (die Links können sich noch ändern!)

Datenschutz:

Soweit Sie personenbezogene Daten in Ihrer etwaigen Stellungnahme aufgrund der hier eröffneten Äußerungsmöglichkeit ange-

ben, werden diese aufgrund von §§ 13a, 13, 3 Abs. 2 BauGB zum Zweck der Änderung des Bebauungsplanes erhoben und verarbeitet.

Die Offenlage dient insbesondere der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange und der Information der Öffentlichkeit. Ihnen wird damit einhergehend die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Die Daten werden jedenfalls für die Dauer des Verfahrens über die Änderung des Bebauungsplanes und grundsätzlich für die Dauer der Wirksamkeit des Bebauungsplanes gespeichert; eine Löschung erfolgt jedoch frühestmöglich und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Im Rahmen des weiteren Verfahrens über die Änderung des Bebauungsplanes und insbesondere auch im Rahmen der Abwägung der Belange werden Ihre Daten von den am Verfahren beteiligten Stellen der Gemeinde Königsbach-Stein und der hierzu eingeschalteten Dritten verarbeitet. Ihre Daten können daher auch Gegenstand und Inhalt sowohl einer öffentlichen Beratung im Gemeinderat als auch von Unterlagen sein, die von jedermann eingesehen werden können.

Im Falle einer gerichtlichen Überprüfung des Bebauungsplanes können Ihre Daten vollständig mit den gesamten Verfahrensvorgängen an das zuständige Gericht zu übergeben sein. Ihre Beteiligung am Bebauungsplanänderungsverfahren ist freiwillig. Da bei einer Stellungnahme Ihrerseits jedenfalls Ihre postalische Anschrift und ggf. auch Ihr Name insbesondere auch für eine sachgerechte Abwägung und auch für Ihre Inkennzeichnung über das Ergebnis der Prüfung der fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 S. 4 BauGB) benötigt werden könnten, werden Sie gebeten, bei der Stellungnahme Ihre Namen und Ihre Anschrift anzugeben. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Angabe von Name und postalischer Adresse besteht klarstellend nicht. Sie können jedoch ggf. Rechtsnachteile erleiden, wenn Sie Name und postalische Adresse nicht angeben.

Sie haben als betroffene Person das Recht, bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen von der Gemeinde Königsbach-Stein Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Artikel 16 DSGVO), die Löschung der Daten (Artikel 17 DSGVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) zu verlangen. Sie können auch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen (Artikel 21 DSGVO). Eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit widerrufen. Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe können Sie sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 102932, 70025 Stuttgart, Poststelle@lfdi.bwl.de beschweren. Die betroffenen Rechte (mit Ausnahme des Beschwerderechts gegenüber dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) können Sie gegenüber der Gemeinde Königsbach-Stein insbesondere postalisch, per E-Mail und per Telefax geltend machen. Es fallen dabei die entsprechenden Porto- bzw. Übermittlungskosten an.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist Gemeinde Königsbach-Stein, Marktstraße 15-17, Tel.: 07232/30080, E-Mail: info@koenigsbach-stein.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter E-Mail: datenschutz@koenigsbach-stein.de.

Königsbach-Stein, den 08.01.2026

Heiko Genthner

Heiko Genthner
Bürgermeister



NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)**
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender
Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel
Tel. 31338-20

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran- kenheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-
kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N. N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Gemeindevollzugsdienst Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-**VERBANDS KÄMPFELBACHTAL****Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

N. N. 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 11.11.2025 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 30.01.2018 beschlossen:

I.

§ 13 Gebührenmaßstab und Gebührenehöhe wird wie folgt gefasst:

- (1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühr ist der überlassene Wohnplatz.
- (2) Die Gebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt 316,90 € pro Wohnplatz und Kalendermonat.
- (3) Bei der Errechnung der Gebühr nach Absatz 2 nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.

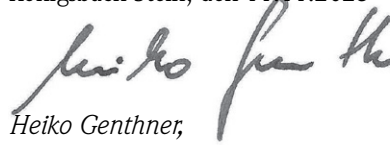
II.

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Dezember 2025 in Kraft.

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Hinweis Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Königsbach-Stein, den 11.11.2025


Heiko Genthner,
Bürgermeister



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Kurt Schaufelberger, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 21.12.2025 in Königsbach-Stein gestorben.

Reinhold Kraft, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 23.12.2025 gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2025

Einwohnerfragestunde

Lob an den Bauhof für die weihnachtliche Gestaltung

Eine Bürgerin sprach ein ausdrückliches Lob für die weihnachtliche Gestaltung der Verkehrskreisel in Königsbach und Stein aus und hob dabei das Engagement des Bauhofs hervor.

Bürgermeister Genthner bedankte sich für die positive Rückmeldung und kündigte an, diese gemeinsam mit Bauhofleiter Giek an den Bauhof weiterzugeben.

Fragestellungen zum Holzeinschlag 2024

Ein Bürger nahm Bezug auf Tagesordnungspunkt 8 und führte aus, dass der Anteil der sogenannten zufälligen Nutzung im Gemeindewald deutlich angestiegen sei. Er stellte mehrere Fragen zu den zugrunde liegenden Schadenereignissen, zur Abgrenzung gegenüber Nachbargemeinden sowie zu Kontrollmechanismen hinsichtlich der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der geplanten Einschnitte. Aufgrund des Umfangs der Fragestellungen regte er eine Beantwortung in einem gesonderten Rahmen an und kündigte an, diese der Verwaltung nochmals zukommen zu lassen.

Bürgermeister Genthner stimmte zu, dass die Fragestellungen in einem gesonderten Rahmen behandelt werden sollten, um eine angemessene Aufarbeitung zu gewährleisten. Gegebenenfalls könnten einzelne Punkte bereits unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt aufgegriffen werden.

Besprühung historischer Grenzsteine

Ein Bürger berichtete von der Besprühung mehrerer historischer Grenzsteine im Gemeindewald im Gewann Rittenhart. Der Bürger vermutete die Markierung im Zusammenhang mit Forstarbeiten und erkundigte sich nach der Zuständigkeit, dem allgemeinen Umgang mit historischen Grenzsteinen sowie dem weiteren Vorgehen bei bereits beschädigten Steinen.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass entsprechende Hinweise gerne direkt an die Verwaltung weitergegeben werden können. Der Bürger wurde gebeten, die Informationen sowie die vorhandenen Bilder per E-Mail einzureichen, damit sich die Verwaltung zeitnah mit dem Sachverhalt befassen kann.

Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung

Ein Bürger erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Ganztagesbetreuung in der Gemeinde.

Bürgermeister Genthner führte aus, dass es sich um ein wichtiges Thema handle, welches bereits im April dieses Jahres im Gemeinderat behandelt worden sei. Seitdem werde die weitere Vorgehensweise gemeinsam mit der Verwaltung und den Schulleitungen im Rahmen eines runden Tisches beraten. Sobald eine entscheidungsreife Grundlage vorliege, werde der Gemeinderat hierüber in öffentlicher Sitzung entscheiden.

Hauptamtsleiter Laudamus ergänzte, dass die Gemeinde – wie auch viele andere Kommunen – intensiv an der Umsetzung arbeite und Gemeinderat und Verwaltung dabei eng zusammenwirkten. Neue Räumlichkeiten bis September seien schwierig

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, <https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

umzusetzen. Für die Klassenstufe 1 ab dem Schuljahr 2025/2026 sowie für die Klassenstufe 2 ab dem Schuljahr 2026/2027 gehe man jedoch davon aus, dass die gesetzlichen Rechtsansprüche erfüllt werden können.

Bürgermeister Genthner wies ergänzend auf die finanzielle Dimension hin.

Zu Beginn habe für Fördermittel ein sogenanntes Windhundprinzip gegolten, wodurch das Programm schnell ausgeschöpft gewesen sei. Aktuell zeichne sich jedoch eine Förderquote von rund zwei Dritteln der Kosten ab. Voraussetzung hierfür seien jedoch verlässliche Planungsgrundlagen. Angesichts der angespannten Haushaltslage müsse das weitere Vorgehen sorgfältig geplant werden.

Königsbacher Weihnachtsmarkt

Bürgermeister Genthner lud zum Königsbacher Weihnachtsmarkt am ersten Advent ein. Er dankte allen beteiligten Vereinen und weiteren Mitwirkenden für die Organisation.

Abwassergebühren für die Jahre 2026–2027 beschlossen

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Herr Häuser von der Schmidt und Häuser GmbH an der Sitzung teil und erläuterte ausführlich die Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für die Jahre 2026 und 2027. Nachdem im Vorjahr eine einjährige Kalkulation beschlossen worden war, lag nun eine Prognosekalkulation für zwei Jahre vor, welche auf den von der Verwaltung bereitgestellten Planansätzen basiert. Über- und Unterdeckungen aus den Vorjahren wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in die Gebührensätze eingearbeitet.

Im Rahmen der Beratung wurden seitens des Gemeinderates verschiedene Fragen zur Zusammensetzung der Gebühren, sowie insbesondere zum Anteil der Straßenentwässerung gestellt, welche von Herrn Häuser beantwortet wurden.

Bezüglich der Frage seitens des Gemeinderates zur gestiegenen Umlage an den Abwasserverband erklärte Kämmerin Bischoff, dass diese unter anderem auf höhere Energie- und Unterhaltskosten sowie anfallende Abschreibungen an der Kläranlage zurückzuführen sind.

Die Frage über Zunahme der versiegelten Flächen wurde seitens Herr Häuser bejaht, es sei ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Da kein Widerspruch aus dem Gremium kam, wurde über die Beschlussziffern gemeinsam abgestimmt. Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der ihm bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegten Gebührenkalkulation vom November 2025 zu.
2. Die Gemeinde Königsbach-Stein wird weiterhin Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung „Zentrale Abwasserbeseitigung“ erheben.
3. Die Gemeinde Königsbach-Stein wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr die anfallende Schmutzwassermenge (Frischwassermenge). Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die angeschlossene be-/überbaute und darüber hinaus befestigte Fläche (versiegelte Fläche).
4. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu.
5. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu.
6. Wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, werden die verschiedenen Straßenentwässerungsanteile wie folgt ange-
setzt:
aus den kalkulatorischen Kosten der / aus den Betriebsaufwendungen der:
Mischwasseranlagen 25,0 % / Mischwasseranlagen 13,5 %
Regenwasseranlagen 50,0 % / Regenwasseranlagen 27,0 %
Kläranlage 5,0 % / Kläranlage 1,2 %
7. Dem vorgeschlagenen Bemessungszeitraum für 2026-2027 (zweijährig) wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.

8. Die ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen bzw. ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen aus Vorjahren (entsprechend den Anlagen 7 und 8) werden in der Kalkulation wie folgt zum Ausgleich eingestellt:

a) Schmutzwasserbeseitigung

- Kostenüberdeckung aus 2021-2022 in Höhe von 202.493 €
- teilweise Kostenunterdeckung aus 2023-2024 in Höhe von -84.200 €

b) Niederschlagswasserbeseitigung

- Kostenüberdeckung aus 2021-2022 in Höhe von 65.850 €
- teilweise Kostenunterdeckung aus 2023-2024 in Höhe von -29.077 €

Die restlichen Kostenunterdeckungen im Schmutz- und Niederschlagswasserbereich aus dem Bemessungszeitraum 2023-2024 sollen in der nächsten Gebührenkalkulation innerhalb der fünfjährigen Ausgleichsfrist zum Ausgleich eingestellt werden.

9. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebührensätze der zentralen Abwasserbeseitigung für den Zeitraum 01/2026-12/2027 wie folgt festgesetzt:

- Schmutzwassergebühr 2,75 € / m³ Abwasser
- Niederschlagswassergebühr 0,87 € / m² versiegelte Fläche

Gebühr für „Gartenwasserzähler“ neu festgesetzt

Kämmerin Bischoff erläuterte den Sachverhalt und die Berechnung anhand der beigelegten Präsentation und führte aus, dass die Zählergebühr maximal kostendeckend kalkuliert werden dürfe. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushalts- und Wirtschaftslage werde empfohlen, die Gebühren entsprechend festzusetzen. Im Rahmen der Beratung wurde seitens des Gemeinderates angeregt, die Bezeichnung „Abwasserzähler“ zu ändern, da es sich in der Praxis um Frischwasserzähler handele.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass diese Bezeichnung der üblichen Praxis entspreche und bislang keine rechtlichen Probleme bekannt seien.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Zählergebühr Abwasserzähler („Gartenwasserzähler“) werden die gebührenfähigen Kosten mit 18,75 Euro für einen Zähler Q3 = 2,5 (Qn 1,5) sowie 18,56 Euro für einen Zähler Q3 = 4 (Qn 2,5) pro Zähler und Jahr festgesetzt. Daraus ergibt sich eine monatliche Zählergebühr von 1,56 Euro bzw. 1,54 Euro.

Neue Abwassersatzung beschlossen

Kämmerin Bischoff erläuterte, dass sich infolge der zuvor gefassten Beschlüsse eine Anpassung der Abwassersatzung in Form einer Änderungssatzung ergebe. Maßgeblich seien insbesondere die Regelungen in § 2 und § 3, da diese unmittelbar an die beschlossenen Gebührensätze anknüpfen. Darüber hinaus wurde unter § 1 der § 39a der Satzung entsprechend dem Satzungsmuster des Gemeindetages Baden-Württemberg angepasst.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigelegte Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Neue Wasserversorgungssatzung beschlossen

Kämmerin Bischoff stellte die Kalkulation der Wassergebühren anhand der Präsentation vor. Die Berechnung wurde durch den Gemeindeverwaltungsverband selbst erstellt. Im Bereich der Wasserversorgung dürften grundsätzlich Gewinne erzielt werden, angestrebt werde jedoch eine kostendeckende Gebührenfestsetzung. Die nun vorgeschlagene Gebührenerhöhung resultiere aus allgemeinen Kostensteigerungen seit dem Jahr 2023 und stehe nicht im Zusammenhang mit besonderen Maßnahmen.

Für einen Vierpersonenhaushalt mit durchschnittlichem Verbrauch ergebe sich ein monatlicher Mehrbetrag von rund drei Euro.

Aufgrund einer Fragestellung wurde auf die beiden Wasserbezugsquellen der Gemeinde – Bodenseewasser und das Steiner Quellwasser – eingegangen und informiert, dass die Bodenseewasserversorgung für die Gemeinde eine verlässliche Grundlage

der Wasserversorgung darstellt, während die Schüttung der Steiner Quellen ebenfalls ausreichend sei. Dadurch sei eine sichere Wasserversorgung für die gesamte Gemeinde sichergestellt. Da kein Widerspruch aus dem Gremium folgte, wurde über die Beschlussziffern gemeinsam abgestimmt. Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. *Der Kalkulationszeitraum wird auf die Jahre 2026/2027 festgelegt.*
2. *Für die Kalkulation werden die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen herangezogen.*
3. *Die Abschreibungssätze für die erwarteten Zugänge werden je nach Anlagegut entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer angesetzt.*
4. *Der Gemeinderat beschließt die von der Verwaltung geschätzte Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten anhand der Ergebnisse des Anlagenachweises 2025 und der Zugänge laut Finanzplanung und Vermögensplanung.*
5. *Für die Verbrauchsgebühr werden die gebührenfähigen Kosten mit 1.356.100,00 EUR beschlossen.*
6. *Für die Grundgebühren*
 - a. *wird ein Anteil von 15 % der verbrauchsunabhängigen Kosten der Wasserversorgung in Höhe von 514.200,00 EUR, mithin also 77.130,00 EUR, in die Grundgebühr als Fixkostenanteil eingerechnet,*
 - b. *werden die gebührenfähigen Kosten mit 59.844,84 EUR als Anteil für die Zähler beschlossen.*

Gemeindewald: Abrechnung 2024 und Bewirtschaftung 2026 beschlossen

Revierförster Thilo Klotz präsentierte den Haushaltsvollzug für das Jahr 2024 und zeigte dabei anhand verschiedener Beispielbilder die Arbeiten des Forstes wie beispielsweise Freischnittarbeiten, der Anbau von Kulturflächen sowie die Förderung klimaresilienter Baumarten auf.

Zu den in der Einwohnerfragestunde angesprochenen Ursachen der zufälligen Nutzung erklärte er, dass zum einen eine große Gewitterzelle im Bereich Bretten Schäden verursacht habe. Zum anderen seien Dürreschäden an Buchen zu verzeichnen gewesen. Pilzkrankheiten hätten in geringem Umfang zusätzlich zum Schadausmaß beigetragen.

Er informiert, dass verschiedene Förderprogramme entfallen seien, es bleibe abzuwarten, wie sich dieser Bereich in den kommenden Jahren entwickelt.

Mit Sorge berichtete er über die zunehmenden und mit höheren Anforderungen verbundenen Aufgaben im Forstbereich, welche insbesondere vor dem Hintergrund von personellem Mangel in Zukunft schwer zu bewältigen werden würden.

Die Frage eines Gemeinderates auf den hohen Unterschied in der zufälligen Nutzung im Vergleich zu den Nachbargemeinden, erläutert Herr Klotz, dass der Gemeindewald Königsbach-Stein einen sehr hohen Bestand an Buchen habe, welche sensible auf die steigenden Temperaturen reagieren würden.

Andere Stimmen aus dem Gremium befürworteten die Entnahme beschädigter Bäume aus dem Wald, um diese als Brennholz zu veräußern. Die dargestellten Gründe für die hohe zufällige Nutzung seien verständlich und nachvollziehbar.

Hierzu informierte Herr Klotz, dass der Hiebsatz ohnehin im Rahmen der mittelfristigen Planung für die kommenden 10 Jahre erhöht wurde. Man könne diesen jedoch im Rahmen der Zwischenrevision in 5 Jahren ändern.

Auf entsprechende Fragen seitens des Gemeinderates erläuterte Herr Klotz, dass der Planansatz der Einnahmen bewusst niedrig angesetzt wurde und eine vorsichtige Finanzplanung seit Jahren praktiziert werde.

Auch werde die Förderung der hitzeresistenten Eiche durch die Entnahme der Buche in den vorhandenen Mischbeständen weiterhin betrieben.

Der Gemeinderat fasste daraufhin einstimmig den folgenden Beschluss:

1. *Der Gemeinderat nimmt vom Verlauf des Forstwirtschaftsjahres 2024 Kenntnis und stellt das Ergebnis gem. Anlage 2 fest.*

2. *Der Gemeinderat genehmigt den Bewirtschaftungsplan 2026 (Anlage 3).*

Bebauungsplan „Binzenwiese – Bauhof und Vereine“

Am Tagesordnungspunkt nahm ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros an der Sitzung teil. Bauamtsleiter Rexroth erläuterte zunächst das Verfahren anhand der Sitzungsvorlage und führte aus, dass eine frühzeitige Offenlage sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgesehen sei.

Anschließend wurden die Inhalte des Vorentwurfs vorgestellt. Dabei wurde erläutert, dass sich das Plangebiet bislang im Außenbereich befinde und bauliche Maßnahmen bisher nur über Ausnahmegenehmigungen möglich gewesen seien. Die Art der baulichen Nutzung solle im Vergleich zum bestehenden Zustand unverändert bleiben. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass es sich um ein Hochwasserrisikogebiet handelt, weshalb zusätzliche Flächenversiegelungen möglichst zu vermeiden seien.

Im Rahmen der Beratung wurde erläutert, dass es sich bei der Planung überwiegend um geringfügige Anpassungen handele, die notwendig seien, da sich die bauplanungsrechtlichen Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren deutlich verschärften. Ohne einen Bebauungsplan wären Weiterentwicklungen künftig kaum noch möglich. Kleinere bauliche Anpassungen einzelner Nutzer würden weiterhin im Rahmen regulärer Baugenehmigungsverfahren geprüft.

Der Gemeinderat fasste daraufhin einstimmig folgende Beschlüsse:

1. *Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf des Bebauungsplans in der vorliegenden Fassung.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.*

Vergabe der Arbeiten für den Neubau der Unterstellhalle für Bauhoffahrzeuge beschlossen

Abteilungsleiterin Bauamt – Technik Daniela Stadie erläuterte den Sachverhalt.

Im Rahmen der Ausschreibung ging ein Angebot ein, wodurch die Firma Holzbau Binz aus Ellwangen als wirtschaftlichster Anbieter hervorging.

Das Angebot belief sich auf 172.244,17 Euro und lag damit unter der Kostenschätzung von 205.000 Euro. Die Ausführung der Arbeiten ist für März/April 2026 vorgesehen. Die erforderlichen Erd- und Fundamentarbeiten werden bis dahin bauseits durchgeführt.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Gemeinderat daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Holzbau Binz GmbH aus 73479 Ellwangen zum Angebotspreis von 172.244,17 €.

Beschaffung von Geräten zur digitalen Arbeitszeiterfassung genehmigt

Hauptamtsleiter Dominik Laudamus erläuterte den Sachverhalt.

Die elektronische Zeiterfassung wird bereits seit mehreren Jahren von einem Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung genutzt. Nach dem Umstieg auf eine cloudbasierte Serverstruktur kann sie nun auch den übrigen Beschäftigten zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung beabsichtigt hierfür die Beschaffung weiterer Zeiterfassungsgeräte.

Die Maßnahme war grundsätzlich im Haushalt 2026 vorgesehen, konnte jedoch aufgrund frei werdender Mittel im Finanzhaushalt noch im laufenden Jahr 2025 umgesetzt werden und damit für eine Entlastung des Haushalts 2026 sorgen.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Gemeinderat daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

1. *Der Gemeinderat stimmt der umgehenden Beschaffung von sechs Zeiterfassungsgeräten zu einem Gesamtpreis von bis zu 25.000 Euro zu.*
2. *Der Gemeinderat stimmt der durch Ziff. 1 begründeten überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von max. 20.000 Euro zu.*

Bauanträge, Bauangelegenheiten

Baugrundstück: Mittlerer Gaisberg 8

Bauvorhaben: Nutzungsänderung – ehemalige Küche Pflegeheim in gewerbliche Küche

Flurstücknummer: 64

Gemarkung: Stein

Bauamtsleiter Rexroth erläuterte den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage. Er führte aus, dass die bauordnungsrechtliche Prüfung des Vorhabens in der Zuständigkeit des Landratsamts Enzkreis als Baurechtsbehörde liege. Aus Sicht der Verwaltung könne das gemeindliche Einvernehmen rein aus bauplanungsrechtlicher Sicht zu dem vorliegenden Bauantrag erteilt werden.

In der folgenden Diskussion wurde insbesondere die angespannte Parksituation im betroffenen Bereich thematisiert. Mehrere Wortmeldungen verwiesen auf die bereits bestehende Stellplatzproblematik sowie auf frühere Bauentscheidungen, bei denen fehlende Stellplätze zu einer Ablehnung geführt hätten.

Es wurde betont, dass sich die Situation vor Ort durch das Vorhaben weiter verschärfen würde.

Seitens der Verwaltung wurde dabei darauf hingewiesen, dass die Zuordnung der Stellplätze durch das Landratsamt erfolge und der kommunale Handlungsspielraum aufgrund der gesetzlichen Vorgaben begrenzt sei.

Der Gemeinderat lehnte die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag mit 5 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen ab.

Baugrundstück: Gewann „Neuberg“

Bauvorhaben: Errichtung einer Werbetafel auf hist. Feldanhänger

Flurstücknummer: 3286

Gemarkung: Königsbach

Bauamtsleiter Rexroth erläuterte den Sachverhalt und informierte, dass der Bauantrag von der zuständigen Baurechtsbehörde aus ordnungsrechtlichen Gründen bereits abgelehnt worden und dadurch das bauplanungsrechtliche Einvernehmen der Gemeinde nicht mehr erforderlich sei.

Ein Gemeinderat äußerte Unverständnis über die Entscheidung der Behörde, da aus seiner Sicht die Beschilderung in der Wössinger Straße insbesondere bei Nacht weitaus ablenkender wirke.

Kenntnisnahme der Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.10.2025 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben und ohne Einwände angenommen.

Verschiedenes

Vermehrter Einsatz des Bauhofs

Ein Gemeinderat berichtete, dass Bürgerinnen und Bürger vermehrt Fahrzeuge des Bauhofs im Gemeindegebiet wahrgenommen hätten, und erkundigte sich nach den Hintergründen sowie nach dem aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie für das Feuerwehrhaus.

Seitens des Bauhofs wurde erläutert, dass in den vergangenen Wochen verstärkt Arbeiten im Bachtal durchgeführt worden seien. Zudem seien Einsätze im Rahmen der Rufbereitschaft und des Winterdienstes erfolgt.

Bürgermeister Genthner kündigte an, zum Stand der Machbarkeitsstudie in der nichtöffentlichen Sitzung zu berichten.

Infotafeln an den Rathäusern

Eine Gemeinderätin erinnerte an die in einer früheren Sitzung diskutierten digitalen Infotafeln an den Rathäusern und fragte nach dem aktuellen Stand.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass das Thema bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt worden sei. Bei einer Umsetzung sollen die Tafeln an beiden Rathäusern angebracht werden. Derzeit befinde sich die Verwaltung im Austausch mit verschiedenen Anbietern, auch zu interaktiven Lösungen mit Mehrwert für die Bürgerschaft.

Aktueller Stand der Windkraft im Regionalverband

Ein Gemeinderat erkundigte sich nach Rückmeldungen des Regionalverbands zur Reduzierung ausgewiesener Flächen.

Bürgermeister Genthner erklärte hierzu, dass entsprechende Sitzungen mit abschließenden Beschlüssen noch ausstünden. Neue Informationen lägen zum aktuellen Stand keine vor.

Doppelte Wasserversorgung in der Gemeinde

Ein Gemeinderat griff die Aussage zur doppelten Absicherung der Wasserversorgung auf und wies darauf hin, dass diese nur bei einer kurzfristigen Umschaltung zwischen den Versorgungsnetzen gegeben sei. Er regte an, frühere Untersuchungen zur Verbindung der Leitungsnetze erneut aufzugreifen.

Bürgermeister Genthner bestätigte, dass bereits eine sogenannte „fliegende Leitung“ bestehe und eine kurzfristige Umschaltung grundsätzlich möglich sei. Eine weitergehende Prüfung, insbesondere im Hinblick auf Druckzonen, stehe jedoch noch aus.

Defibrillator im Außenbereich

Ein Gemeinderat berichtete von einer Bürgeranfrage zur Verfügbarkeit eines öffentlich zugänglichen Defibrillators am Rathaus.

Bürgermeister Genthner erläuterte, dass sich im Eingangsbereich des Rathauses ein Defibrillator befinde, im Außenbereich öffentlicher Gebäude jedoch nach aktuellem Kenntnisstand keine Geräte installiert seien. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass bei der örtlichen Volksbankfiliale ein Defibrillator öffentlich zugänglich sei.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 28.01.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

Januar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Do	Neujahr						
2 Fr		K			09:00-12:30		
3 Sa				K	08:30-11:30	08:30-11:30	
4 So							
5 Mo	Deponie geschl. S						
6 Di	Erscheinungsfest						
7 Mi				S	14:00-17:30		
8 Do					14:00-17:30		
9 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
10 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
11 So							

12 Mo						
13 Di	x					
14 Mi					09:00-12:30	
15 Do					09:00-12:30	
16 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30
17 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30
18 So						
19 Mo						
20 Di					14:00-17:30	
21 Mi					14:00-17:30	
22 Do					14:00-17:30	14:00-17:30
23 Fr			K/S		14:00-17:30	
24 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00
25 So						
26 Mo						
27 Di		K				
28 Mi				K	09:00-12:30	E
29 Do		S			09:00-12:30	
30 Fr				S	09:00-12:30	
31 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30

Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151

Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153

Frau Haas, 07232 3008 - 154



Forstrevier informiert:



Online-Brennholzverkauf Gemeindewald Königsbach-Stein:
<https://brennholz-koenigsbach-stein.de>

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Start ins Jahr 2026

All unseren Nutzerinnen und Nutzern wünschen wir alles Gute, Erfolg und Glück im neuen Jahr!

Blicken wir nochmals zurück: Wichtigstes Ereignis für die Gemeindebücherei war die Einführung unseres neuen Onlinekatalogs „Open“ und in diesem Zusammenhang die Erstellung unserer Homepage. Seit November ist die Homepage nun online und wir erhalten viele positive Rückmeldungen.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Schlafcouch, ausziehbar, Bezug beige, 0,82 m x 1,65 m x 1,0 m (H/B/T), Liegefläche 1,40 m x 2,00 m Tel. 1488

Wohnzimmerschrankwand, Kirschholz, Marke Omnia, modular aufbaubar, aktuell über Eck, lange Seite: 375 cm x 35-60 cm x 245 cm (BxTxH), kurze Seite: 160 cm x 35-60 cm x 245 cm

Glas-Vitrine, Eichenholz, Rustikal, mit zwei Schubladen, seitliche Verglasung, Türe verglast, BxTxH 102x40x190 Tel. 017696067669

Sitzbank, Bambusholz, mit Stauraum Tel. 017642689046

Terrarium, L x B x H: 103 cm x 43 cm x 43 cm, mit Drahtgitterabdeckung Tel. 07232 735864

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Vor allem im Bereich Kooperation mit den Schulen waren wir auch im letzten Jahr wieder sehr aktiv, unzählige Lesungen mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 und 4, unter anderem auch die Jubiläumslesung im Mai letzten Jahres und viele Klasseneinführungen fanden statt.

Auch 2026 werden wir Ihnen wieder Lesungen für Kinder und Erwachsene anbieten. Die erste Lesung für Erwachsene findet bereits am Mittwoch, dem **21. Januar 2026, um 19 Uhr** in der Gemeindebücherei statt: Unter dem Motto „Stoinerer Salzweck“ liest Gerd Kaucher Geschichten aus seinen Büchern. Gerd Kaucher war lange Jahre Bäcker- und Konditormeister in der von seinen Eltern übernommenen Bäckerei in Stein. In dieser Zeit erlebte und hörte er viele Geschichten. Ab 2024 begann er, diese Geschichten in mehreren Büchern aufzuschreiben. Inzwischen ist Salzweck 5.0 erschienen und ein weiterer Band ist in Arbeit. Freuen Sie sich jetzt schon auf einen Abend mit viel Lokalkolorit. Am Donnerstag, den **29. 01.** lesen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b wieder unseren kleinen (noch)-Nichtlesern vor. Dann heißt es wieder „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“.

Die Gemeindebücherei hat nun eine eigene Homepage. Schauen Sie einfach unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein> nach. Entdecken Sie unsere Gemeindebücherei und stöbern Sie gerne in unserem Katalog. Als Nutzerin und Nutzer der Bücherei können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um dort Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag von	15 – 18 Uhr
	Mittwoch von	10 – 12 Uhr
	Donnerstag von	16 – 19 Uhr
	Freitag von	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk
Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Sprechstunde

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur Anwendung und Nutzung.

Wann: Dienstag, **13. Januar, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: PCsprech@buene-ks.de

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, **20. Januar, ab 14:30 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone@buene-ks

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigt: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, **12. Januar**, um **19:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Kontakt: Sabine Büttner, Tel.: 0160 985 747 76, E-Mail: buettnner-hofladen@t-online.de

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, **12.01.2026**, 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, OT Stein

Boule am Vormittag

Wann: jeden **Dienstag** um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden **Dienstag**, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 bis 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: **Mittwoch**, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: **Mittwoch**, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden **Mittwoch**, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Spieletreff

Im Januar und Februar findet kein Spieletreff statt.

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden **Mittwoch**, von **14 bis 17 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: **Donnerstag**, 08.01.2026 von 15 - 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden **Donnerstag**, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Der Reparatur-Treff macht Winterpause.
Weiter geht es im März oder April 2026.
Die neuen Termine geben wir Ende Februar bekannt.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Vorschüler schmücken Tannenbaum bei der Sparkasse

In der Vorweihnachtszeit durften unsere Vorschüler den Tannenbaum in der örtlichen Sparkasse festlich schmücken. Mit viel Freude und Kreativität brachten die Kinder selbstgebastelten Weihnachtsschmuck an und sorgten so für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



Foto: B. Mayer-Howe

Als Dank für ihren Einsatz erhielt unsere Kita eine großzügige Spende der Sparkasse, über die wir uns sehr gefreut haben. Diese Unterstützung kommt direkt den Kindern zugute.

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse für die freundliche Einladung und die Spende sowie für die Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit.

(A. Prokosch)

Heynlin-Kindertagesstätte



Adventsfeier in der Heynlin-Kita: Ein stimmungsvolles Fest für Groß und Klein

Am 6. Dezember fand in der Heynlin-Kita die diesjährige Adventsfeier statt, zu der alle Eltern und Kinder herzlich eingeladen

waren. In gemütlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Familien zusammen, um gemeinsam eine besinnliche Zeit zu verbringen. Ein vielfältiges Buffet, zu dem viele Eltern liebevoll beigetragen hatten, sorgte für einen gelungenen kulinarischen Rahmen. Neben Getränken und süßen Leckereien gab es zahlreiche selbstgemachte Speisen, die zum Austausch und gemeinsamen Genießen einluden. Für die Kinder wurden verschiedene kreative Angebote vorbereitet: Sie konnten Sterne basteln, weihnachtliche Baumanhänger gestalten oder sich in einer stimmungsvollen „Massagegeschichte“ entspannen. Auch gemeinsames Singen gehörte fest zum Programm und brachte adventliche Stimmung in die Kita.

Ein besonderes Highlight des Tages war der Besuch des Nikolaus. Er nahm sich Zeit für die Kinder, hörte sich ihre Lieder an und überreichte jedem Kind, das an der Feier teilnahm, eine kleine Überraschung – ein Moment, der viele Augen zum Leuchten brachte.

Ein herzlicher Dank gilt zudem der **Bäckerei Zweikorn**, die der Kita bereits am 5. Dezember eine großzügige Dambedai-Spende zukommen ließ und damit am Freitag unseren Adventskreis kulinarisch bereichert hat.

Die Adventsfeier in der Heynlin-Kita war ein rundum harmonisches Fest, das Gemeinschaft stärkte, Vorfreude auf Weihnachten weckte und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: A. Garbarek



Fotos: S.T.

Comeniusschule

Ein frohes neues Jahr 2026

Das Team der Comeniusschule wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Königsbach-Stein ein gesundes und frohes Jahr 2026!
NP



Gebastelte und bemalte Schneekugel

Foto: N. Pfrommer

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Leitung: Monika Ruthardt

Adresse: Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177/837 98 31, 07232/4 92 54 (Mo. & Do.: 09:00-17:00 Uhr, Di. & Mi.: 14:00-17:00 Uhr, Fr.: 12:00-17:00 Uhr)

E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de

Sprechstunde und Begegnungscafé im vhs-Familientreff: nach Vereinbarung.

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs, die Sie auch anmelden kann bzw.

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Nachfolgend finden Sie unsere vielfältigen Angebote im Januar. Wir bitten um kurzfristige Anmeldung.

Workshops, Gesprächskreise, Vorträge Spielenachmittag

für einen Erziehungsberechtigten mit Kind/Jugendlichem
Anke Burkhard

Neuer Termin: Samstag, 10.01.2026, 14:00-17:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 12,00 €

Kursnummer 252-8565 K a

Eine Anmeldung beim Familientreff ist telefonisch, per E-Mail oder online möglich. Anke Burkhard und Monika Ruthardt freuen sich auf alle Interessenten!

Frauen-Treff im Januar

Gemeinde- sowie Kreisrätinnen / Moderation: Monika Ruthardt
Termin: Dienstag, 27.01.2026, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Gebührenfrei

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Kursnummer 261-8551 K

Diskussion vor der Landtagswahl: Engagement von Frauen für Frauen

Im Gemeinderat von Königsbach-Stein sowie im Kreisrat Enzkreis sinkt die Anzahl politisch aktiver Frauen. Womit hängt dies zusammen und hat dies Auswirkungen auf die Themenschwerpunkte? Außerdem werden Sichtweisen zum Stand unserer Demokratie angesprochen.

Kommen Sie an diesem letzten Dienstag im Monat in den Frauentreff am Plötzer. Stellen Sie Fragen an die anwesenden Gemeinde- und Kreisrätinnen und diskutieren mit. Wir freuen uns über Ihre telefonische bzw. schriftliche Anmeldung bei der Leitung des Familientreffs.

Ruhige Babynächte / Ein Vortrag zu Schlafproblemen bei Babys und Kleinkindern

Online-Vortrag mit Zoom

für Eltern / Erziehungsberechtigte

Constanze Lange

Montag, 19.01.2026, 19:30-21:00 Uhr

Online-Kurs mit Zoom

Gebühr 10,00 €

Kursnummer 252-8557 K

Ihr Baby oder Kleinkind schläft nur mit Stillen oder mit der Flasche ein? Sie wiegen oder tragen Ihr Kind in den Schlaf, weil es sich nicht ablegen lässt und nicht durchschlafen kann?

Im Vortrag erfahren Schwangere, Eltern, Erzieher*innen, Tageseltern und alle Interessierte, was es mit den Schlafzyklen und der Schlafhygiene auf sich hat. Sie lernen die Ursachen für ein Einschlaf- oder Durchschlafproblem kennen und was man präventiv gegen ein Schlafproblem machen kann. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Fragen und Austausch.

Die Dozentin ist ganzheitlicher Schlafcoach für Babys und (Klein-)Kinder.

Der Kurs findet als Online-Kurs über die Plattform Zoom statt. Für diesen Kurs wird ein Notebook, Tablet oder PC mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Jeder Teilnehmende erhält per E-Mail vor Kursbeginn die Zugangsdaten, um am Unterricht teilzunehmen.

Ständig online / Welche Alternativen können wir jungen Menschen anbieten?

für Eltern / Erziehungsberechtigte

Anke Burkhard, Dipl. Sozialpädagogin

Neuer Termin: Donnerstag, 22.01.2026, 19:00-21:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 12,00 € **Kursnummer 252-8554 K**

Wir kochen: Nudelwerkstatt

für Kinder von 7 bis 9 Jahren

Isabelle Bender

Mittwoch, 21.01.2026, 15:30-17:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 23,00 €; inkl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 252-8579 K

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr:

Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung (i.V.): Andreas Friedl

Telefon: 07231/380086

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs Pforzheim-Enzkreis GmbH.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2026 und freuen uns über Ihr Interesse an unserem Programm. Gerne berät Sie Ihre örtliche Leitung und kann Sie auch anmelden.

Mit den bekannten Reiseradlern auf Tour in die Neue Welt Auf den Spuren der Entdecker und Pioniere von Teneriffa nach Amerika

Multivisionsschau

Sybille und Thomas Schröder

Freitag, 06.03.2026, 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Voranmeldung)

Kursnummer 261-8601 e

Auf ihrer vorherigen großen Reise waren die beiden Reiseradler aus Leidenschaft vom heimischen Strohgäu nach Teneriffa geradelt, ähnlich der einstigen Route der Zeppeline und Entdecker. Schon damals war klar: Die Reise muss weitergehen!

Besteigen Sie mit den beiden auf den Spuren Alexander von Humboldts den 3715 m hohen Vulkan Teide, gefolgt von einem kleinen Streifzug über die Kanarischen Inseln. Dann geht es weiter auf die Kapverden – per Flieger, Schiff, Auto und zu Fuß, denn dort kann man mit Fahrrädern nicht allzu viel anfangen. Mit interessanten Fakten und Anekdoten über die Entdecker Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci und Ferdinand Magellan geht es in Richtung Südamerika und in die Karibik.

Die Azoren – grüne Perlen im Atlantik

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 24.04.2026, 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Voranmeldung)

Kursnummer 261-8602 e

Die Azoren – grüne Perlen im Atlantik, über 1.000 km westlich des europäischen Festlands gelegen.

Lassen Sie sich von Reinhard Stirl entführen auf sechs der neun Inseln vulkanischen Ursprungs, die zwischen Europa und Amerika liegen, aber zu Portugal gehören.

Auf der größten und vielfältigsten Azoreninsel Sao Miguel erkunden wir ein faszinierendes Schauspiel, wo die Erde brodeln, heiße Dämpfe entweichen. In den dampfenden Erdlöchern wird das Nationalgericht der Azoren gegart – der Cozido de Furnas.

Es geht weiter zu den beiden westlichsten Inseln des Archipels, nach Flores und Corvo.

Flores ist der westlichste Ort Europas, die grünste und regenreichste aller Azoreninseln, wobei besonders die Westseite mit steilen Küstenhängen und blühenden Hortensienhecken begeistert.

Corvo ist die kleinste, bewohnte Azoreninsel, es gibt nur einen Ort mit 500 Einwohnern. Oben auf der Insel liegt ein riesiger Zentralkrater, Highlight der gesamten Insel.

Die vierte Insel Faial gehört zu den kleineren Azoreninseln, ist Treffpunkt aller Weltumsegler, die hier zwischen Europa und Amerika Station machen. Der spektakulärste Ort heißt Capelinhos, ein Vulkan der Ende der 1950er Jahre mehrfach ausbrach.

Von Faial geht es per Boot zur Insel Pico, im Zentrum liegt der gleichnamige Vulkan, höchster Berg Portugals. Auf Pico hat der Weinanbau eine sehr alte Tradition, die Rebpfannen wachsen zwischen aus Lavabrocken aufgeschichteten Wällen.

Sao Jorge ist die sechste Insel, bekannt durch seine idyllischen Fajas – schmale Landzungen an den Steilküsten, die durch Lavaflüsse oder Bergrutsche entstanden sind. Diese Landzungen sind nur durch lange, steile Abstiege erreichbar, vier dieser Fajas werden zu Fuß erkundet.

Zum Ende der Reise geht es zurück zur Hauptinsel – Sao Miguel. Im Norden der Insel befindet sich ein absolutes Highlight des gesamten Archipels, die Sete Cidades – die berühmteste Kraterlandschaft der Azoren.

Zum Abschluss bleibt noch Zeit, die Hauptstadt der Insel, Ponta Delgada, zu erkunden, an der Uferfront zu flanieren und in netten Straßencafés einen letzten Galao, portugiesischer Milchkaffee zu genießen.

Line Dance und anderes mehr – am Vormittag

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Kristine Kanaryan

Beginn: Mittwoch, 04.03.2026

7 Termine, Mi., 10:00-11:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 65,00 €; Kleingruppe von 6 bis 8 Personen

Kursnummer 261-8603 a

In diesem Kurs werden auf schwungvolle Weise Körper und Geist aktiviert. Die beschwingte Bewegung lockert die Muskulatur, stärkt Herz und Kreislauf und fördert die Beweglichkeit der Gelenke. Genießen Sie Tanzen nach unterschiedlichen Rhythmen, zu lateinamerikanischer Musik, Pop, Swing oder Walzer, als Line Dance in Reihen.

Die Freude an der Bewegung zur Musik in der Gemeinschaft trägt zur Lebensfreude und Gesunderhaltung bei. Tanz ist Balsam für Körper, Geist und Seele.

Wer gerne allein, aber gleichzeitig in der Gruppe tanzen möchte, ist hier richtig. Es ist keine besondere Kondition erforderlich, aber tänzerische Vorkenntnisse, auch speziell Line Dance von vhs-Einsteiger-Kursen.

Bitte mitbringen: bequeme Schuhe, in denen Sie sich gut bewegen können; Getränk.

Line Dance und anderes mehr – am Vormittag

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Kristine Kanaryan

Beginn: Mittwoch, 13.05.2026

8 Termine, Mi., 10:00-11:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 75,00 €; Kleingruppe von 6 bis 8 Personen

Kursnummer 261-8603 b

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-8603 a.

Free Line Dance – Refresher

für Teilnehmende mit Line-Dance-Kenntnissen (Grundlagen im Line-Dance oder gute tänzerische Kenntnisse)

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 05.03.2026

9 Termine, Do., 17:30-18:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 84,00 €; Kleingruppe von 6 bis 12 Personen

Kursnummer 261-8604

In diesem Solotanz-Kurs werden die Grundlagen des Tanzens „in der Linie“ nach einem freien Stil vermittelt. Wir lernen, uns anhand kleiner gleichmäßiger Choreografien im Rhythmus, im Takt und im jeweiligen Style passend zur Musik zu bewegen. Diese ist modern, oft lateinamerikanisch geprägt. Aber auch zu Tanzklassikern wie Mambo, Tango und Walzer wird getanzt. Die Country-Richtung aus dem klassischen Line Dance wird hier nicht behandelt. Zunächst werden die jeweiligen Schritte vorgestellt, dann werden die erlernten Choreografien gemeinsam zur Musik getanzt.

Bitte mitbringen: Getränk und Tanz/Sport-Schuhe mit gut drehbarer Sohle.

Free Line Dance

für Fortgeschrittene

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 05.03.2026

5 Termine, Do., 18:45-20:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 58,00 €; Kleingruppe von 6 bis 10 Personen

Kursnummer 261-8605 a

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-8604.

Free Line Dance

für Fortgeschrittene

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 23.04.2026

7 Termine, Do., 18:45-20:00 Uhr

(kein Kurs am 25.06.2026)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 82,00 €; Kleingruppe von 6 bis 10 Personen

Kursnummer 261-8605 b

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-8604.

Free Line Dance

für Fortgeschrittene 50plus

Marion Berger

Beginn: Freitag, 27.02.2026

10 Termine, Fr., 09:45-10:45 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 93,00 €; Kleingruppe von 6 bis 10 Personen

Kursnummer 261-8606

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-8604.

Summer Line Dance

für weit Fortgeschrittene

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 17.09.2026

4 Termine, Do., 18:45-20:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 47,00 €; Kleingruppe von 6 bis 10 Personen

Kursnummer 261-8607

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-8604

Rückenfit

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik

für Frauen und Männer

Ulrike Gallus

Beginn: Mittwoch, 04.03.2026

15 Termine, Mi., 18:15-19:15 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 76,00 €

Kursnummer 261-8610

Rückenschmerzen und Haltungsschwächen nehmen in unserer heutigen Zeit immer mehr zu. Einseitige Haltung am Arbeitsplatz oder in der Freizeit ist oft die Ursache. Durch rückengerechte Dehn- und Kräftigungsübungen können Sie Wirbelsäulenschmerzen vorbeugen. Ergänzend dazu erhalten Sie Tipps zur Haltungsschulung in Ihrem Alltag.

Bitte mitbringen: Isomatte, leichte Sportkleidung, Gymnastikschuhe. Bitte möglichst schon in bequemer Sportkleidung erscheinen.

Fitnessgymnastik am Vormittag

Ingeborg Hub

Beginn: Montag, 23.02.2026

15 Termine, Mo., 11:30-12:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 88,00 €; Kleingruppe 8 bis 12 Personen

Kursnummer 261-8611

Die Stunde beginnt mit einer Aufwärmphase, die den gesamten Körper und Geist mit leichten Ganzkörperbewegungen, Mobilisations- und Dehnübungen in Schwung bringt und auf das Training vorbereitet. Danach folgen Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, mit und ohne Kleingeräte. Ebenso werden Gleichgewichts- und Koordinationsübungen integriert, um das Risiko von Stürzen zu reduzieren. Die Stunde lassen wir mit Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit und zur Entspannung ausklingen.

Während der gesamten Stunde wird auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen eingegangen. Das Tempo wird entsprechend angepasst, um ein sicheres und effektives Training zu gewährleisten.

Bitte mitbringen: leichte Sportbekleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte, nach Bedarf ein Hand-/Badetuch zum Unterlegen

(Matte, Kopf, Knie, ...). Bitte möglichst schon in leichter Sportbekleidung erscheinen.

Fitness- und Konditionstraining für Frauen und Männer

Stefan Schmidt

Beginn: Dienstag, 24.02.2026

12 Termine, Di., 18:45-19:45 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Sporthalle A

Gebühr 75,00 €

Kursnummer 261-8612

Haben Sie Lust, Ihre allgemeine Fitness zu steigern, Ihre Kondition und Ausdauer zu verbessern? Dann sind Sie hier genau richtig: Durch Ausdauer-, Intervall- und Rückentraining, Wirbelsäulen- und Problemzonengymnastik, Koordinationsschulung und vieles mehr trainieren wir unseren Körper zu fetziger Musik. Das Ende jeder Stunde lassen wir mit Dehnübungen ruhig ausklingen und manchmal ist auch Entspannung total angesagt.

Voraussetzung: Eine gewisse Fitness und Kondition sind zur Teilnahme erforderlich.

Bitte mitbringen: Sportkleidung, feste Turnschuhe, Gymnastikmatte. Bitte möglichst schon in bequemer Sportkleidung erscheinen.

Pilates für Fortgeschrittene

Christine Bayer

Beginn: Dienstag, 03.03.2026

15 Termine, Di., 19:30-20:30 Uhr

(kein Kurs am 10.03., 12.05., 19.05.2026)

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, kleine Turnhalle

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8615

Pilates ist ein einzigartiges Ganzkörpertraining aus Dehn-, Kräftigungs- und Atemübungen. Bereits vor knapp 100 Jahren entwickelte Joseph H. Pilates Übungsformen und Methoden, die den Körper und das Bewusstsein auf außergewöhnliche Weise trainieren. Die Kräftigung der Tiefenmuskulatur durch kontrollierte, fließende Bewegungen verbessert Haltung und Körperspannung, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Seit Jahrzehnten ist Pilates das Geheimrezept von Tänzern und Schauspielern für einen kräftigen und geschmeidigen Körper.

Bitte mitbringen: Decke/Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und etwas zum Trinken, Sportschuhe werden keine benötigt, da in Socken oder barfuß geübt wird. Bitte möglichst schon in bequemer Kleidung erscheinen.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Klavierunterricht – noch Plätze frei

Kurzporträt der neuen Klavierlehrerin Eunhye Jung

Frau Jung studierte Klavier an der Musikhochschule Karlsruhe. Sie erlangte nach der Masterprüfung und dem Konzertexamen das Solistenexamen im Fach Klavier, Kammermusik mit Bestnote. Ihre pianistischen Fähigkeiten stellt sie in zahlreichen internationalen und nationalen Wettbewerben wie z. B. beim London International Piano Wettbewerb und dem Swiss International Musik Wettbewerb immer wieder eindrucksvoll zur Schau. Dies hindert sie nicht daran, ihre Schüler individuell zu unterrichten. „Ich überlege mir bei jedem Schüler sehr genau, welche Informationen er braucht und welche Übungsstrategien für ihn passen könnten.“



Eunhye Jung Foto: MSWE

Eunhye Jung unterrichtet ab Januar 2026 mittwochs Klavier im Alten Schulhaus in Königsbach-Stein. Interessierte aller Altersgruppen können sich für weitere Informationen und Anmeldung an die Musikschule wenden.

Integratives Musikprojekt:

Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ startet ein Gitarrenprojekt in Kleingruppen, das einheimischen und geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu musizieren und Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen.

Das Projekt wird von einem privaten Sponsor gefördert und findet von März - September 26 mittwochs um 18:00 Uhr statt. Gitarre wird gestellt.

Infos und Anmeldung über das Büro.

Vorbereitungskonzert Regional Wettbewerb Jugend musiziert

Mittwoch, 14.01.2026 um 18:00 Uhr, Alte Kirche in Wilferdingen, Eintritt frei

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Landrat Bastian Rosenau wiedergewählt

Überzeugende Wiederwahl: Der Kreistag des Enzkreises hat heute (15.12.2025) Landrat Bastian Rosenau in seinem Amt bestätigt. 50 der 56 anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte sprachen sich für den bisherigen Amtsinhaber aus, der als einziger Kandidat auf dem Stimmzettel stand. Nachdem das Innenministerium Baden-Württemberg – wie bereits zuvor der beschließende Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl – Rosenau als alleinigen Kandidaten zur Wahl zugelassen hatte, war zwar klar, dass es dieses Mal keinen Wahlkrimi geben würde. Doch natürlich waren am Montagnachmittag alle Anwesenden im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes gespannt auf den Grad der Zustimmung.

„Das gute Wahlergebnis werte ich als Vertrauensbeweis und Auftrag zugleich“, freut sich der 45-jährige Verwaltungsfachmann. Vor acht Jahren war er nach einer spannenden Wahl bereits im ersten Wahlgang überraschend deutlich gegen einen Mitbewerber zum Nachfolger von Karl Röckinger gewählt worden. Zuvor war Rosenau von Mai 2007 bis Januar 2018 Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinde Engelsbrand und gehörte von 2010 bis zu seiner Wahl zum Landrat auch dem Kreistag an.

Rosenau hatte nicht nur in seiner jetzigen Bewerbungsrede, sondern bereits vor acht Jahren auf „Das Wir gewinnt“ gesetzt, also auf ein gutes und konstruktives Miteinander im Kreistag wie auch im Umgang mit den Rathaus-Chefs und -Chefinnen der 28 Städte und Kommunen des Enzkreises, von denen viele im Kreistag vertreten sind. Das ist ihm ganz offenbar gelungen.

Das „Wir“ ist dem alten und neuen Landrat ebenso im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig. So lobte er sehr deutlich „seine“ Verwaltung, ohne die die bisherigen Erfolge nicht möglich gewesen seien. Auch wenn die wenigsten seiner mehr als 1.100 Mitarbeitenden im Alltag persönlich mit ihm zu tun haben, wie er angesichts seines vollen Terminkalenders bedauert, so gibt sich der Kreischef mindestens bei der jährlichen Personalversammlung, dem Mitarbeiterjahresfest und jetzt zum weihnachtlichen Ständchen des eigens dafür aufspielenden haus-eigenen Orchesters sehr nahbar und schlägt dabei gerne selbst harmonische Töne auf dem E-Piano an.

Als wichtigste Zukunftsaufgaben sieht der Kreischef, der Vorsitzender des Sozialausschusses des Landkreistages Baden-Württemberg ist, die Stabilisierung der Kreisfinanzen und die Stärkung der Resilienz des Landkreises.

„Ich freue mich sehr, dass mir der Kreistag für meine neue Amtszeit so deutlich den Rücken gestärkt hat. Gerne möchte ich auf das aufbauen, was wir gemeinsam mit der Verwaltung und den Kommunen in den vergangenen acht Jahren für den Kreis und seine Menschen und Unternehmen geleistet und entwickelt haben.“ (enz)



Bastian Rosenau (links) ist der alte und neue Landrat des Enzkreises; hier mit Ehefrau Natalie und Kreisrat und Sitzungsleiter Jürgen Kurz. Foto: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert

Kompass 4-Ergebnisse liegen vor Weiterentwickelter Test erhält positive Rückmeldungen

Der diesjährige Kompass 4-Test ist ausgewertet. Folgende Ergebnisse der Schülerleistungen auf Klassenebene sind dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) bisher von den Schulen rückgemeldet worden (Erfassungsgrad: ca. 92 % der Klassen und 87 % der Schülerinnen und Schüler; valide Datenbasis):

Niveau	Gesamt	Deutsch	Mathematik
grundlegendes Niveau	32 %	31 %	34 %
mittleres Niveau	43 %	41 %	40 %
erweitertes Niveau	25 %	28 %	26 %

Das IBBW hat die Schulen auch um Rückmeldungen zu den Anpassungen der Kompass 4-Tests gebeten. Der weit überwiegende Teil der Schulen hat dabei rückgemeldet, dass Lehrkräfte mit dem Test zufrieden waren und sowohl Testzeit als auch das Anforderungsniveau angemessen fanden. Die Testaufgaben seien verständlich gewesen und die Ergebnisse würden sich mit den Einschätzungen der Lehrkräfte decken.

Bezüglich der Stimmung wurde zudem in der Tendenz weniger Aufregung rückgemeldet als im vergangenen Jahr – sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Eltern.

„Die Ergebnisse, die Rückmeldungen der Schulleitungen und Lehrkräfte sowie von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern zeigen, dass die weiterentwickelte Testkonzeption gelungen ist“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und fügt an: „Kompass 4 erweist sich als geeignetes Instrument für eine unabhängige Rückmeldung zum jeweiligen Leistungsstand eines Kindes. Das kann bei der Wahl der weiterführenden Schule helfen, wenn gleich immer gilt: die Rückmeldung der Lehrkräfte hat die stärkste Aussagekraft.“

Weitere Informationen zu Kompass 4

- Das IBBW hat Kompass 4 – insbesondere beim Mathematik-Test weiterentwickelt. Der Blick hat sich dabei auf folgende Aspekte gerichtet:
- Aufgabenkomplexität
- zeitliche Passung (Zeit für die Tests)
- Sprachsensibilität

- Bepunktungsmodalitäten
- Außerdem sind die Ergebnisse einer Pilotierung in die Weiterentwicklung eingeflossen. Kompass 4 ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Lehrkräften eine wissenschaftsgeleitete unabhängige Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand des Kindes und erhöht durch diese Ergänzung die Qualität der Beratungsleistung. Insgesamt haben Eltern damit eine bessere Grundlage bei der Schulwahl.
- Darüber hinaus bietet Kompass 4 im Rahmen des Neuen Aufnahmeverfahrens (Navi 4 BW) einen zweiten, objektiven, landesweit einheitlich gestalteten Zugangsweg zum Gymnasium. Wenngleich die pädagogische Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz stets Leitcharakter bei der Schulwahl hat, kann der Weg ins Gymnasium auch über Kompass 4 eröffnet werden, wenn im Ergebnis das erweiterte Niveau erreicht wird.

Deutsche Rentenversicherung

Vertreterversammlung der DRV BW in Stuttgart - Stabilität für Versicherte und Unternehmen im Land

Haushaltsvolumen steigt 2026 um rund 7,45 Prozent

Rund 31,42 Milliarden Euro stehen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr, vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen zur Verfügung. Damit verbucht der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung für 2026 einen Zuwachs in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro (7,45 Prozent). Beschlossen wurde der Haushalts- und Stellenplan heute von den Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Uwe Hildebrandt (Vertreter der Versichertengruppe) in Stuttgart.

In den Planungen für 2026 geht die DRV BW von Beitragseinnahmen in Höhe von 23,3 Milliarden Euro aus (74,15 Prozent). Hinzu kommen Bundesmittel von knapp 7 Milliarden Euro (22,15 Prozent). Diesen Einnahmen stehen im kommenden Jahr Gesamtausgaben der DRV BW von voraussichtlich 31,42 Milliarden Euro gegenüber. Für Rentenleistungen sind gut 27,91 Milliarden Euro eingeplant (88,82 Prozent). Hinzu kommen circa 2,38 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner (7,59 Prozent), die die DRV BW direkt abführt. Für Rehaleistungen stehen im Haushalt 2026 rund 690 Millionen Euro (2,2 Prozent) und damit knapp 30 Millionen mehr als 2025 zur Verfügung.

Stellschrauben für gute Leistung

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, zeigt sich erfreut über die technischen Maßnahmen im Bereich der Telefonie, die den Kundenservice signifikant verbessern werden: Eine einheitliche Telefonnummer, die Anrufende zielgerichtet durch die DRV BW-Servicewelt führt und schneller mit den zuständigen Mitarbeitenden verbindet. „Eine gute Personalpolitik mit hohen Ausbildungszahlen und guten Einstellungsquoten insgesamt braucht auch eine permanente technische Weiterentwicklung, damit ein kontinuierlich steigendes Arbeitsvolumen gut gemanagt werden kann“, so Bauer. Das sei für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen ein Gewinn.

Im Bereich der Rehabilitation gebe es in der DRV Baden-Württemberg weiterhin hohe Bewilligungsquoten. „Die Kliniken haben sich gut vorbereitet und sind zuversichtlich, hier auch weiterhin erfolgreich agieren zu können“, erklärt Karoline Bauer in Bezug auf die Themen Reha-Budget und Kostenentwicklung der Kliniken. Hier seien sich die DRV und die leistungserbringenden Kliniken ihrer Rolle durchaus bewusst. Eine empirische Analyse der DRV zur Wirksamkeit und zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Rehabilitation in Deutschland belegt, dass jeder für die Rehabilitation eingesetzte Euro in den zwei Jahren danach für die Gesellschaft fünffach zurückkommt.

Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizziert die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung: „Die Bei-

tragseinnahmen haben sich 2025 – trotz der unbefriedigenden Wirtschaftslage – besser entwickelt als noch Anfang des Jahres erwartet.“ Dies resultiere aus den gestiegenen Löhnen und einer stabil bleibenden Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fakt sei aber auch, dass sich der verstärkte Rentenzugang der Babyboomer, die hohen Rentenanpassungen im Laufenden und Vorjahr und gestiegene Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Ausgabe Seite bemerkbar machen. Dies könne auch in den beiden folgenden Jahren aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden. Mit einem Anstieg des Beitragssatzes der Rentenversicherung sei erst 2028 zu rechnen. Für die längerfristige Entwicklung entscheidend bleibe, ob der Bund seine Zusage einhalte, die aus dem beschlossenen Rentenpaket 2025 für die Mütterrente III und die bis 2031 verlängerte Haltelinie für das Rentenniveau von 48 Prozent resultierenden Mehrausgaben der Rentenversicherung zu erstatten.

Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro Mindestlohn-Erhöhung ab Januar

Zum 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigten auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren.

Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht.

Information

Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch **die Broschüren** „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Biflingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carl

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der Mailanschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Die Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Biflingen ist ab dem 13. Januar zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.